



Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen

2000

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Juni 2001

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Rechtsgrundlage	5
Begriffliche Erläuterungen	5
Zeichenerklärung.	7
 Tabellenteil	
1. Bevölkerung im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen	10
2. Erwerbstätige im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen	11
3. Privathaushalte und Familien im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen	12
4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 1999 und Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen	13
5. Zeitreihen 1970 (1976) – 2000	
5.1 Bevölkerung 1970 – 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	14
5.2 Erwerbstätige 1970 – 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	15
5.3 Privathaushalte 1976 – 2000 nach Haushaltsgröße.	16
 Veröffentlichungen.	19

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden statistischen Bericht werden erste ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2000 über die Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Privathaushalte und Familien veröffentlicht.

Dieser seit 1996 jährlich erscheinende Schnellbericht wird um Zeitreihen ergänzt, die einen Überblick über bevölkerungs- und erwerbsstatistisch relevante Entwicklungen und Veränderungen geben.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine jährlich bundesweit durchgeführte Befragung bei 1 % der Haushalte über die wirtschaftliche und soziale Lebenslage der Bevölkerung; er liefert kontinuierlich wichtige Bestands- und Strukturdaten in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung, die Haushalte und Familien sowie über den Arbeitsmarkt und die Erwerbsbeteiligung.

Diese Erhebung der amtlichen Statistik ist als repräsentative Flächenstichprobe angelegt. Dazu werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren für alle Regionen des Landes Straßenabschnitte, so genannte Auswahlbezirke, ausgewählt und alle dort wohnhaften Haushalte 4 Jahre befragt. Als Berichtswoche wurde für 2000 der 8. – 14. Mai festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (10. Mai).

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gilt das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77, S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG L 205, S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bezugsperson der Familie

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen i.d.R. der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldat(inn)en und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Erwerbspersonen

Hierzu zählen Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal).

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

Kinder

Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren (Stief-, Groß-) Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Stellung im Beruf

Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich/-abschnitt

Ab dem Mikrozensus 1995 erfolgt die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt
(Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
(Werte unter 5 000)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Tabellenteil

**1. Bevölkerung im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen
1 000**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	17 989	9 246	8 743
darunter Ausländer/-innen	2 038	955	1 083
nach Altersgruppen			
unter 15 Jahren	2 821	1 376	1 446
15 bis unter 25 Jahren	1 887	921	967
25 bis unter 35 Jahren	2 491	1 233	1 257
35 bis unter 45 Jahren	2 808	1 380	1 429
45 bis unter 55 Jahren	2 283	1 158	1 125
55 bis unter 65 Jahren	2 500	1 255	1 245
65 und mehr Jahre	3 198	1 923	1 275
nach Familienstand			
ledig	6 678	3 083	3 595
verheiratet	9 055	4 489	4 566
verwitwet	1 432	1 194	238
geschieden	824	480	344
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbstätigkeit	6 919	2 691	4 228
Angehörige	6 093	4 045	2 048
Rente, Pension	3 863	2 006	1 857
Arbeitslosengeld/-hilfe	421	139	282
sonstiges	694	366	328
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	3 343	2 441	902
1 400 bis unter 1 800 DM	1 017	666	350
1 800 bis unter 2 200 DM	1 251	677	574
2 200 bis unter 3 000 DM	2 650	957	1 693
3 000 bis unter 4 000 DM	1 736	396	1 340
4 000 bis unter 5 000 DM	744	157	587
5 000 und mehr DM	846	115	731
kein Einkommen/keine Angabe	6 402	3 837	2 566
nach dem höchsten allg. bildenden Schulabschluss			
Haupt-(Volks-)schulabschluss	7 237	3 761	3 475
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 724	1 541	1 183
Fachhoch-/Hochschulreife	2 940	1 332	1 608
keine Angabe ¹⁾	5 089	2 612	2 477
nach dem höchsten berufl. Ausbildungsabschluss			
Lehr-/Anlernausbildung	6 989	3 553	3 436
Meister-/Technikerabschluss	811	233	578
Fachhoch-/Hochschulabschluss, Promotion	1 324	495	830
ohne Ausbildungsabschluss	4 346	2 642	1 704
keine Angabe ²⁾	4 517	2 322	2 195
nach Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbsquote ³⁾	68,1	57,8	78,3
Erwerbspersonen	8 224	3 463	4 761
darunter Ausländer/-innen	931	313	618
Erwerbspersonen im Alter von 15 – 65 Jahren ⁴⁾	8 152	3 439	4 713
Erwerbslose	618	254	365
Nichterwerbspersonen	9 765	5 783	3 982

1) Kinder unter 15 Jahren, Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen, Personen ohne allgemein bildenden Schulabschluss und Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 2) Kinder unter 15 Jahren, Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts – 4) siehe Erläuterung Seite 6

2. Erwerbstätige im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Erwerbstätige¹⁾	7 605	3 209	4 396
darunter Ausländer/-innen	787	269	519
nach Altersgruppen			
15 bis unter 25 Jahren	829	365	463
25 bis unter 45 Jahren	4 129	1 756	2 373
45 bis unter 65 Jahren	2 577	1 064	1 513
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	1 457	1 094	363
1 400 bis unter 1 800 DM	428	296	132
1 800 bis unter 2 200 DM	648	378	270
2 200 bis unter 3 000 DM	1 702	648	1 053
3 000 bis unter 4 000 DM	1 304	275	1 029
4 000 bis unter 5 000 DM	590	112	478
5 000 und mehr DM	709	86	623
kein Einkommen/keine Angabe	767	320	447
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	127	35	92
Produzierendes Gewerbe	2 545	539	2 006
davon			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 950	459	1 491
Energie- und Wasserversorgung	67	11	56
Baugewerbe	529	70	459
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 751	837	914
davon			
Handel und Gastgewerbe	1 372	733	638
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	380	104	276
Sonstige Dienstleistungen	3 181	1 797	1 384
davon			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	275	137	138
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	589	279	310
öffentliche Verwaltung u. Ä.	618	251	366
öffentliche und private Dienstleistungen	1 699	1 129	570
nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	700	187	513
mithelfende Familienangehörige	55	43	12
Beamten und Beamte	520	182	337
Angestellte (einschließlich Auszubildender)	3 808	2 072	1 736
Arbeiter/-innen (einschließlich Auszubildender)	2 523	725	1 798
nach Beschäftigungsverhältnis			
Teilzeit beschäftigt	1 558	1 329	229
Vollzeit beschäftigt	6 047	1 880	4 167
nach Art des Arbeitsvertrages			
befristet	830	353	476
unbefristet	5 963	2 586	3 377
keine Angabe bzw. selbstständig, mithelfend	813	269	543

1) siehe Erläuterung Seite 5

3. Privathaushalte und Familien im Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Merkmal	Insgesamt
Privathaushalte	8 321	Familien	6 936
darunter mit ausländischer Bezugsperson	729	nach Familientyp	
nach Haushaltsgröße		ohne Kinder	4 244
mit 1 Person	2 993	davon	
darunter Frauen	1 757	verheiratet, zusammenlebend	2 208
mit 2 Personen	2 854	verheiratet, getrennt lebend	214
mit 3 Personen	1 156	darunter Frauen	86
mit 4 und mehr Personen	1 318	verwitwet, geschieden	1 823
		darunter Frauen	1 320
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,16	mit ledigen Kindern	2 691
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen		davon	
unter 1 400 DM	679	verheiratet, zusammenlebend	2 154
1 400 bis unter 1 800 DM	502	verheiratet, getrennt lebend	87
1 800 bis unter 2 200 DM	628	darunter Frauen	70
2 200 bis unter 3 000 DM	1 476	verwitwet, geschieden	339
3 000 bis unter 4 000 DM	1 424	darunter Frauen	276
4 000 bis unter 5 000 DM	1 053	ledige	112
5 000 bis unter 7 000 DM	1 056	darunter Frauen	88
7 000 und mehr DM	666	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	1 997
kein Einkommen/keine Angabe	838	davon	
nach Altersgruppen der Bezugsperson		verheiratet, zusammenlebend	1 639
unter 25 Jahren	325	verheiratet, getrennt lebend	72
25 bis unter 35 Jahren	1 355	darunter Frauen	59
35 bis unter 45 Jahren	1 609	verwitwet, geschieden	184
45 bis unter 55 Jahren	1 317	darunter Frauen	154
55 bis unter 65 Jahren	1 499	ledige	103
65 und mehr Jahre	2 216	darunter Frauen	81
nach Zahl der ledigen Kinder		nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	
ohne Kind	5 632	mit 1 Kind	973
mit 1 Kind	1 300	mit 2 Kindern	758
mit 2 Kindern	1 006	mit 3 Kindern	209
mit 3 Kindern	294	mit 4 und mehr Kindern	56
mit 4 und mehr Kindern	88	ledige Kinder unter 18 Jahren	3 362
ledige Kinder in Privathaushalten	4 587	nach Altersgruppe der ledigen Kinder ¹⁾	
		unter 6 Jahren	830
		6 bis unter 10 Jahren	664
		10 bis unter 15 Jahren	787
		15 bis unter 18 Jahren	491
		18 bis unter 27 Jahren	751
		27 und mehr Jahre	260

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

**4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien
im April 1999 und Mai 2000 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	1 000		%	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	17 974	17 989	+ 15	+0,1
darunter Ausländer/-innen	2 040	2 038	– 2	–0,1
nach Altersgruppe				
unter 15 Jahren	2 812	2 821	+ 9	+0,3
15 bis unter 65 Jahren	12 050	11 970	– 80	–0,7
65 und mehr Jahre	3 112	3 198	+ 86	+2,8
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Erwerbstätigkeit	6 928	6 919	– 9	–0,1
Angehörige	6 098	6 093	– 5	–0,1
Rente, Pension, eigenes Vermögen, Arbeitslosengeld u. a.	4 947	4 978	+ 31	+0,6
nach Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	8 285	8 224	– 61	–0,7
Erwerbsquote ¹⁾	68,3	68,1	–0,2	–0,3
Erwerbstätige²⁾	7 562	7 605	+ 43	+0,6
nach Altersgruppen				
15 bis unter 25 Jahren	829	829	–	–
25 bis unter 45 Jahren	4 106	4 129	+ 23	+0,6
45 bis unter 65 Jahren	2 559	2 577	+ 18	+0,7
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	138	127	– 11	–8,0
Produzierendes Gewerbe	2 558	2 545	– 13	–0,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 811	1 751	– 60	–3,3
Sonstige Dienstleistungen	3 055	3 181	+126	+4,1
Privathaushalte	8 267	8 321	+ 54	+0,7
nach Haushaltsgröße				
mit 1 Person	2 940	2 993	+ 53	+1,8
mit 2 Personen	2 833	2 854	+ 21	+0,7
mit 3 und mehr Personen	2 494	2 474	– 20	–0,8
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,17	2,16	–0,01	–0,5
nach monatlichen Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1 800 DM	1 228	1 181	– 47	–3,8
1 800 bis unter 3 000 DM	2 156	2 104	– 52	–2,4
3 000 bis unter 5 000 DM	2 520	2 477	– 43	–1,7
5 000 und mehr DM	1 596	1 722	+126	+7,9
Familien	6 913	6 936	+ 23	+0,3
nach Familientyp				
Ehepaare ohne Kind(er)	2 183	2 208	+ 25	+1,1
allein Stehende	2 013	2 037	+ 24	+1,2
Ehepaare mit Kind(ern)	2 178	2 154	– 24	–1,1
allein Erziehende	538	537	– 1	–0,2
nach Altersgruppen der ledigen Kinder ³⁾				
unter 6 Jahren	827	830	+ 3	+0,4
6 bis unter 15 Jahren	1 208	1 220	+ 12	+1,0
15 bis unter 18 Jahren	500	491	– 9	–1,8
18 und mehr Jahre	1 000	976	– 24	–2,4

1) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters – 2) siehe Erläuterung Seite 5 – 3) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

5.1 Bevölkerung 1970 – 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 1 000

Jahr	Bevölkerung			Davon						Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen					
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		ins- gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		Männer	Frauen
1970	17 090	8 162	8 929	10 110	3 406	6 705	6 980	4 756	2 224	40,8	58,3	24,9
1971	16 955	8 072	8 883	10 058	3 366	6 692	6 897	4 706	2 191	40,7	58,3	24,7
1972	17 153	8 214	8 939	10 012	3 419	6 593	7 141	4 794	2 347	41,6	58,4	26,2
1973	17 208	8 244	8 964	10 046	3 462	6 584	7 163	4 782	2 381	41,6	58,0	26,6
1974	17 229	8 255	8 974	10 089	3 495	6 594	7 140	4 761	2 380	41,4	57,7	26,5
1975	17 190	8 222	8 968	10 130	3 546	6 583	7 061	4 676	2 385	41,1	56,9	26,6
1976	17 099	8 164	8 935	10 112	3 557	6 555	6 988	4 607	2 380	40,9	56,4	26,6
1977	17 062	8 140	8 922	10 045	3 523	6 521	7 018	4 617	2 401	41,1	56,7	26,9
1978	17 015	8 112	8 903	10 005	3 511	6 495	7 010	4 601	2 409	41,2	56,7	27,1
1979	16 995	8 104	8 892	9 904	3 464	6 439	7 092	4 640	2 452	41,7	57,3	27,6
1980	17 035	8 141	8 895	9 859	3 446	6 413	7 176	4 694	2 482	42,1	57,7	27,9
1981	17 047	8 154	8 893	9 783	3 428	6 355	7 264	4 726	2 538	42,6	58,0	28,5
1982	17 022	8 141	8 881	9 665	3 403	6 262	7 358	4 738	2 619	43,2	58,2	29,5
1983 ²⁾	16 909	8 075	8 834	9 548	3 381	6 167	7 361	4 694	2 667	43,5	58,1	30,2
1984 ²⁾	16 785	8 007	8 777	9 302	3 266	6 036	7 482	4 741	2 741	44,6	59,2	31,2
1985	16 687	7 960	8 727	9 193	3 233	5 960	7 494	4 727	2 767	44,9	59,4	31,7
1986	16 664	7 954	8 710	9 153	3 227	5 926	7 511	4 727	2 784	45,1	59,4	32,0
1987	16 673	7 962	8 711	9 129	3 233	5 896	7 544	4 729	2 815	45,2	59,4	32,3
1988	16 771	8 045	8 726	9 142	3 272	5 870	7 629	4 773	2 857	45,5	59,3	32,7
1989	16 912	8 122	8 790	9 258	3 355	5 903	7 654	4 767	2 888	45,3	58,7	32,8
1990	17 202	8 285	8 917	9 143	3 369	5 775	8 059	4 916	3 143	46,8	59,3	35,2
1991	17 384	8 388	8 996	9 399	3 528	5 871	7 985	4 860	3 125	45,9	57,9	34,7
1992	17 558	8 491	9 067	9 451	3 587	5 864	8 107	4 904	3 203	46,2	57,8	35,3
1993	17 706	8 581	9 125	9 537	3 647	5 890	8 169	4 934	3 235	46,1	57,5	35,5
1994	17 769	8 610	9 159	9 639	3 720	5 920	8 130	4 891	3 239	45,8	56,8	35,4
1995	17 825	8 646	9 179	9 836	3 836	6 000	7 989	4 809	3 180	44,8	55,6	34,6
1996	17 898	8 689	9 209	9 901	3 886	6 015	7 997	4 802	3 194	44,7	55,3	34,7
1997	17 955	8 720	9 236	9 794	3 868	5 926	8 161	4 852	3 309	45,5	55,6	35,8
1998	17 969	8 728	9 241	9 819	3 895	5 924	8 150	4 833	3 317	45,4	55,4	35,9
1999	17 974	8 734	9 240	9 689	3 883	5 806	8 285	4 851	3 435	46,1	55,5	37,2
2000	17 989	8 743	9 246	9 765	3 982	5 783	8 224	4 761	3 463	45,7	54,5	37,5

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung des entsprechenden Geschlechts – 2) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.2 Erwerbstätige*) 1970 – 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1 000

Jahr	Erwerbstätige			Davon im Wirtschaftsbereich								
	insgesamt	davon		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen		
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970	6 963	4 743	2 220	297	163	134	3 876	3 104	773	2 789	1 477	1 313
1971	6 873	4 689	2 184	259	145	114	3 785	3 045	740	2 829	1 499	1 330
1972	7 091	4 763	2 328	238	138	100	3 730	2 968	763	3 124	1 658	1 466
1973	7 117	4 755	2 362	236	135	101	3 714	2 958	756	3 167	1 662	1 505
1974	7 031	4 696	2 335	222	128	95	3 679	2 939	740	3 130	1 629	1 501
1975	6 807	4 525	2 282	226	124	102	3 494	2 784	711	3 086	1 617	1 469
1976	6 729	4 460	2 269	190	107	83	3 376	2 699	677	3 163	1 654	1 509
1977	6 744	4 467	2 278	188	107	81	3 433	2 720	712	3 124	1 639	1 485
1978	6 633	4 392	2 241	180	104	75	3 236	2 597	639	3 218	1 691	1 526
1979	6 825	4 500	2 325	172	105	67	3 290	2 633	657	3 364	1 762	1 601
1980	6 948	4 574	2 375	171	109	63	3 362	2 688	674	3 415	1 778	1 637
1981	6 983	4 576	2 407	168	100	68	3 362	2 685	677	3 453	1 791	1 662
1982	6 884	4 485	2 398	158	99	59	3 191	2 569	622	3 535	1 817	1 718
1983 ¹⁾	6 723	4 355	2 367	200	117	83	3 040	2 478	562	3 482	1 760	1 722
1984 ¹⁾	6 771	4 369	2 402	183	108	75	3 042	2 464	578	3 546	1 797	1 748
1985	6 775	4 358	2 416	170	103	68	3 017	2 418	599	3 588	1 838	1 750
1986	6 829	4 381	2 448	160	97	63	2 982	2 396	587	3 687	1 889	1 799
1987	6 840	4 356	2 485	146	90	55	3 002	2 387	614	3 693	1 878	1 816
1988	6 892	4 390	2 502	147	96	51	3 028	2 412	616	3 718	1 883	1 835
1989	6 973	4 426	2 546	129	86	43	3 030	2 419	611	3 814	1 922	1 892
1990	7 440	4 617	2 822	162	104	59	3 165	2 493	672	4 112	2 021	2 091
1991	7 483	4 599	2 884	144	94	50	3 182	2 500	683	4 156	2 006	2 151
1992	7 602	4 637	2 964	147	96	51	3 213	2 513	699	4 242	2 028	2 214
1993	7 516	4 570	2 946	138	90	48	3 099	2 446	653	4 279	2 034	2 244
1994	7 413	4 468	2 945	141	94	47	2 943	2 316	627	4 329	2 058	2 270
1995	7 300	4 405	2 894	147	101	46	2 642	2 076	566	4 511	2 229	2 282
1996	7 341	4 393	2 948	144	97	46	2 607	2 057	550	4 585	2 236	2 349
1997	7 392	4 385	3 007	142	98	43	2 613	2 067	546	4 637	2 219	2 418
1998	7 405	4 389	3 016	134	93	41	2 547	1 998	548	4 723	2 298	2 427
1999	7 562	4 424	3 138	138	99	38	2 558	2 013	544	4 866	2 312	2 555
2000	7 605	4 396	3 209	127	92	35	2 545	2 006	539	4 932	2 298	2 634

*) siehe Erläuterung Seite 5 – 1) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.3 Privathaushalte 1976 – 2000*) nach Haushaltsgröße

Jahr	Privathaushalte					Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
1976	6 596	1 811	1 908	1 235	1 642	2,59
1977	6 637	1 836	1 912	1 262	1 627	2,55
1978	6 669	1 853	1 925	1 263	1 627	2,55
1979	6 749	1 937	1 959	1 241	1 613	2,52
1980	6 845	1 972	2 003	1 258	1 612	2,50
1981	6 921	2 086	1 996	1 246	1 593	2,46
1982	7 031	2 182	2 054	1 264	1 531	2,42
1985	7 137	2 343	2 164	1 269	1 362	2,32
1986	7 241	2 431	2 164	1 301	1 346	2,30
1987	7 300	2 475	2 219	1 297	1 309	2,28
1988	7 418	2 525	2 284	1 313	1 296	2,26
1989	7 559	2 603	2 360	1 321	1 275	2,24
1990	7 605	2 545	2 383	1 321	1 355	2,27
1991	7 732	2 638	2 438	1 302	1 354	2,25
1992	7 855	2 664	2 555	1 290	1 346	2,24
1993	7 894	2 664	2 562	1 300	1 368	2,24
1994	7 996	2 787	2 581	1 259	1 368	2,22
1995	8 032	2 793	2 648	1 225	1 366	2,22
1996	8 105	2 871	2 662	1 216	1 357	2,20
1997	8 172	2 893	2 728	1 210	1 341	2,19
1998	8 211	2 909	2 783	1 188	1 331	2,18
1999	8 267	2 940	2 833	1 184	1 310	2,17
2000	8 321	2 993	2 854	1 156	1 318	2,16

*) Daten über Haushalte wurden 1983 und 1984 im Rahmen der EG-Arbeitskräftestichprobe nicht erhoben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 1999 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 1999 00

Preis: 5,50 DM

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 bis 1999.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1999

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 1999 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2000 00

Preis: 6,00 DM

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 1998 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 1998 00

Preis: 4,50 DM

Ergebnisse zur Wohnsituation der Haushalte und Familien für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden in der Fachserie 5 Reihe 5 5 veröffentlicht.

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-58 35

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Günter Scheibel unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-56 15

Verbrauch

Einnahmen und Verbrauch in Haushalten mit geringem, mittlerem und höherem Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1995 bis 1998

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen nach Art des Bruttoeinkommens und der Abzüge sowie der Ausgaben und Aufwendungen im Monatsdurchschnitt.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 11 3 1998 00

Preis: 3,50 DM

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1999

Inhalt: Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der Altersgruppe und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 12 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 1998 00

Preis: 3,50 DM

Grundvermögen privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. (0211) 94 49-56 16